

# Europäisches Gesellschaftsrecht

Einführung für Studium und Praxis

von

Dr. Mathias Habersack

o. Professor an der Universität Mainz

2. Auflage



Verlag C. H. Beck München 2003

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der vollständig abgedruckten Texte zum Europäischen Gesellschaftsrecht .....	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI

## Einführung

	Rdnr.
§ 1 <i>Gegenstand und Anliegen des Buches</i> .....	1
I. Gegenstand .....	1
II. Anliegen .....	5
§ 2 <i>Gang der Darstellung</i> .....	6

## Erster Teil. Grundlagen

§ 3 <i>EG-vertragliche Grundlagen der Angleichung und Vereinheitlichung des Gesellschaftsrechts</i> .....	9
I. Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit und die Rolle des Gesellschaftsrechts .....	9
1. Niederlassungsfreiheit .....	9
2. Kapitalverkehrsfreiheit .....	14a
3. Intensivierung der Rechtsangleichung oder Wettbewerb der Gesetzgeber? .....	15
II. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung und seine Ausprägungen auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts .....	18
1. Das Prinzip .....	18
2. Grundlagen der Harmonisierung des Gesellschaftsrechts ..	19
a) Rechtsangleichung .....	19
b) Rechtsvereinheitlichung .....	24
III. Die Schrankenfunktion des EG-Vertrags .....	25
1. Der Grundsatz: Niederlassungsfreiheit und Kapitalverkehrsfreiheit als Beschränkungsverbote .....	25
2. Die „Keck“-Rechtsprechung des EuGH .....	27
3. Die Grundfreiheiten und das Handeln Privater .....	28a

	Rdnr.
IV. Die Richtlinie als Instrument der Rechtsangleichung .....	29
1. Grundlagen .....	29
2. Maßnahmen gegen das Auseinanderdriften des angeglichenen Rechts .....	31
3. Richtlinie und nationales Recht .....	32
a) Keine unmittelbare Wirkung der Richtlinie im Horizontalverhältnis. ....	32
b) Richtlinienkonforme Auslegung des angeglichenen Rechts .....	34
c) Die Auslegung der Richtlinie. ....	37
d) Die überschießende Umsetzung von Richtlinien .....	39a
4. Richtlinie und strengeres nationales Recht. ....	40
V. Die Verordnung als Instrument der Rechtsvereinheitlichung .	43
1. Rechtsnatur und -wirkungen .....	43
2. Regelungsgegenstand .....	44
 § 4 <i>Stand und Perspektiven des Europäischen Gesellschaftsrechts</i> .....	45
I. Stand der Angleichung des Gesellschaftsrechts .....	45
1. Überblick. ....	45
2. System .....	48
3. Gesellschaftsrecht als Teil des Europäischen Unternehmensrechts .....	53
4. Bislang nicht realisierte Angleichungsvorhaben. ....	55
a) Struktur der AG .....	55
b) Konzernrecht .....	58
c) Internationale Verschmelzung .....	60
d) Sitzverlegung. ....	63
II. Stand der Vereinheitlichung des Gesellschaftsrechts .....	66
1. Grundlagen .....	66
2. Überblick. ....	67
III. Sonstige Maßnahmen. ....	69
1. Anerkennung von Gesellschaften. ....	69
2. Einführung des Euro. ....	71
IV. Perspektiven. ....	72
1. Die Frage der Mitbestimmung der Arbeitnehmer .....	72
2. Konzentration auf punktuelle Maßnahmen .....	74

## Zweiter Teil. Die gesellschaftsrechtlichen Richtlinien

§ 5 <i>Handelsrechtliche Publizität</i> .....	77
I. Die Publizitätsrichtlinie. ....	77
1. Grundlagen .....	77

	Rdnr.
2. Umsetzung in das deutsche Recht . . . . .	82
3. Betroffene Gesellschaften . . . . .	83
4. Offenlegung. . . . .	84
a) Publizitätsmittel . . . . .	85
b) Publizitätsgegenstände . . . . .	87
c) Publizitätswirkungen . . . . .	91
5. Gültigkeit der von der Gesellschaft eingegangenen Verpflichtungen. . . . .	95
a) Handeln im Namen der werdenden juristischen Person . . . . .	96
b) Fehlerhafte Bestellung des Organwalters. . . . .	98
c) Grundsatz der unbeschränkten und unbeschränkbaren Vertretungsmacht . . . . .	100
6. Nichtigkeit der Gesellschaft . . . . .	107
7. Umsetzungsdefizite des deutschen Rechts? . . . . .	115
II. Die Zweigniederlassungsrichtlinie . . . . .	117
1. Grundlagen . . . . .	117
2. Umsetzung in das deutsche Recht . . . . .	120
3. Elfte Richtlinie und weitergehendes nationales Recht. . . . .	122
4. Anwendungsbereich . . . . .	123
5. Der Begriff der Zweigniederlassung. . . . .	127
6. Zweigniederlassungen von Gesellschaften aus anderen Mitgliedstaaten . . . . .	128
7. Zweigniederlassungen von Gesellschaften aus Drittstaaten . . . . .	132
III. Text der Richtlinien . . . . .	133
1. Publizitätsrichtlinie. . . . .	133
2. Zweigniederlassungsrichtlinie. . . . .	134
§ 6 <i>Die Kapitalrichtlinie</i> . . . . .	135
I. Grundlagen . . . . .	135
1. Entwicklung . . . . .	135
2. Anwendungsbereich . . . . .	136
3. Inhalt der Richtlinie im Überblick. . . . .	137
4. Die Kapitalrichtlinie als Mindestregelung . . . . .	139
5. Umsetzung in das deutsche Recht . . . . .	141
II. Die Vorschriften der Art. 1 bis 5 . . . . .	142
1. Mindestangaben über die Gesellschaft . . . . .	142
2. Haftung der Gesellschaft bei einzelstaatlichem Genehmigungsvorbehalt. . . . .	148
3. Absinken der Zahl der Aktionäre. . . . .	149
III. Der Grundsatz des festen Kapitals . . . . .	150
1. Funktion . . . . .	150

	Rdnr.
2. Zerlegung in Aktien . . . . .	152
IV. Die Aufbringung des Kapitals. . . . .	153
1. Einlageverpflichtung des Aktionärs . . . . .	153
2. Gegenstand der Einlage . . . . .	157
a) Bar- und Sacheinlagen . . . . .	157
b) Nachgründung . . . . .	159
c) Sachübernahmen und verdeckte Sacheinlagen. . . . .	161
V. Die Erhaltung des Kapitals . . . . .	164
1. Ausschüttungen an Aktionäre . . . . .	164
a) Die Vorgaben der Art. 15 und 16 . . . . .	164
b) Weitergehendes nationales Recht . . . . .	166
c) Umsetzungsdefizite? . . . . .	168
2. Einberufungs- und Informationspflicht bei schweren Verlusten . . . . .	173
a) Die Vorgaben des Art. 17 . . . . .	173
b) Richtlinienkonforme Auslegung des § 92 Abs. 1 AktG. . . . .	175
3. Eigene Aktien . . . . .	178
a) Grundlagen. . . . .	178
b) Zeichnung eigener Aktien . . . . .	180
c) Erwerb eigener Aktien . . . . .	182
VI. Kapitaländerungen. . . . .	186
1. Überblick. . . . .	186
2. Kapitalerhöhung . . . . .	187
a) Zuständigkeit der Hauptversammlung . . . . .	187
b) Publizität. . . . .	193
c) Die Aufbringung des neuen Kapitals. . . . .	194
d) Bezugsrecht der Aktionäre. . . . .	196
aa) Funktion und Reichweite. . . . .	196
bb) Barkapitalerhöhung . . . . .	199
cc) Sachkapitalerhöhung . . . . .	202
3. Kapitalherabsetzung . . . . .	203
VII. Text der Kapitalrichtlinie. . . . .	206
§ 7 <i>Verschmelzung und Spaltung von Aktiengesellschaften</i> . . . . .	207
I. Die Verschmelzungsrichtlinie . . . . .	207
1. Grundlagen . . . . .	207
2. Umsetzung in das deutsche Recht . . . . .	209
3. Betroffene Gesellschaften . . . . .	212
4. Innerstaatliche Verschmelzung . . . . .	213
5. Die erfaßten Verschmelzungsvorgänge und ihre Rechtsfolgen . . . . .	214
a) Verschmelzung durch Aufnahme und Verschmelzung durch Neugründung. . . . .	214

	Rdnr.
b) Verschmelzung im Konzern.....	217
c) Der Verschmelzung gleichgestellte Vorgänge .....	218
d) Die Rechtsfolgen der Verschmelzung .....	219
e) Das Schutzbedürfnis auf seiten der Gläubiger und der Aktionäre .....	221
6. Der Schutz der Aktionäre.....	222
a) Vorgaben der Richtlinie .....	222
aa) Überblick .....	222
bb) Pflichten der Organwalter und Prüfer.....	223
cc) Informations- und Beteiligungsrecht der Aktionäre .....	224
dd) Haftung der Organwalter und der Berichtsprüfer ..	225
ee) Gerichtliche Kontrolle, Wirksamwerden und Offenlegung der Verschmelzung .....	227
b) Umsetzungsdefizite des deutschen Rechts?.....	228
7. Der Schutz der Gläubiger.....	231
8. Fehlerhafte Verschmelzung.....	232
II. Die Spaltungsrichtlinie .....	234
1. Grundlagen .....	234
2. Umsetzung in das deutsche Recht .....	236
3. Die erfaßten Spaltungsvorgänge und ihre Rechtsfolgen ...	237
a) Spaltung und Verschmelzung.....	237
b) Spaltung zur Aufnahme und Spaltung zur Neugründung .....	238
aa) Überblick .....	238
bb) Spaltung durch Übernahme.....	239
cc) Spaltung durch Gründung neuer Gesellschaften....	240
dd) Rechtsfolgen.....	241
(1.) Übergang des gesamten Vermögens .....	241
(2.) Aktientausch .....	243
(3.) Erlöschen der Gesellschaft .....	244
c) Abspaltung .....	245
d) Kein abschließender Charakter der 6. Richtlinie.....	247
e) Der Schutz der Aktionäre .....	248
aa) Die Vorgaben der Richtlinie.....	248
bb) Umsetzung in das deutsche Recht.....	250
f) Der Schutz der Gläubiger .....	251
aa) Die Vorgaben der Richtlinie.....	251
bb) Umsetzungsdefizite des deutschen Rechts?.....	254
g) Fehlerhafte Spaltung.....	257
III. Text der Richtlinien .....	258
1. Verschmelzungsrichtlinie .....	258
2. Spaltungsrichtlinie.....	259

	Rdnr.
§ 8 Die Rechnungslegung der Gesellschaften .....	260
I. Einführung .....	260
1. Der Regelungszweck der Bilanzrichtlinien .....	260
2. Das europäische Bilanzrecht im Überblick .....	263
II. Die Jahresabschlußrichtlinie .....	265
1. Grundlagen .....	265
2. Umsetzung in das deutsche Recht .....	266
a) Der Inhalt des Bilanzrichtlinien-Gesetzes im Überblick .....	266
b) Einheitliche Auslegung der §§ 238 ff. HGB? .....	269
c) Umsetzungsdefizite des deutschen Rechts? .....	271
3. Größenspezifische Rechnungslegung .....	273
4. Die Bestandteile der Rechnungslegung .....	275
a) Jahresabschluß .....	275
aa) Bilanz .....	275
bb) Gewinn- und Verlustrechnung .....	277
cc) Anhang .....	278
b) Lagebericht .....	279
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und ihr Verhältnis zum Einblicksgebot .....	280
a) Die einzelnen Grundsätze .....	280
b) True and fair view als vorrangiges Ziel der Rechnungslegung .....	283
c) Folgerungen für das deutsche Recht .....	286
6. Prüfung und Offenlegung .....	288
7. Perspektiven .....	289
III. Die Richtlinie über den konsolidierten Abschluß .....	291
1. Grundlagen .....	291
2. Umsetzung in das deutsche Recht .....	293
3. Anwendungsbereich .....	294
a) Beherrschungsmöglichkeit und einheitliche Leitung .....	294
b) Sitzunabhängige Konsolidierung .....	295
c) Die erfaßten Rechtsformen .....	296
d) Größenspezifische Rechnungslegung .....	298
e) Befreiende Konzernabschlüsse .....	299
4. Konsolidierungskreis .....	300
5. Art und Weise der Konzernrechnungslegung .....	302
a) Bestandteile der Konzernrechnungslegung .....	302
b) True and fair view .....	303
c) Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungs- legung .....	304
d) Der Grundsatz der Vollkonsolidierung .....	305
aa) Bedeutung .....	305
bb) Einzelne Ausprägungen .....	306

	Rdnr.
cc) Ausnahmen.....	308
e) Assoziierte Unternehmen.....	309
6. Prüfung und Offenlegung.....	310
7. IAS-Verordnung.....	311
IV. Die Prüferbefähigungsrichtlinie.....	312
1. Grundlagen.....	312
2. Der Inhalt der Richtlinie.....	313
3. Umsetzung in das deutsche Recht.....	314
V. Text der Richtlinien und der IAS-Verordnung.....	315
1. Jahresabschlußrichtlinie.....	315
2. Richtlinie über den konsolidierten Abschluß.....	316
3. Prüferbefähigungsrichtlinie.....	317
4. IAS-Verordnung.....	317a
 §9 Die Einpersonen-Gesellschaft.....	 318
I. Grundlagen.....	318
1. Entwicklung.....	318
2. Wesentlicher Inhalt und Zweck der Richtlinie.....	319
3. Anwendungsbereich.....	321
4. Umsetzung in das deutsche Recht.....	322
II. Die Zulässigkeit der Einpersonen-Gesellschaft.....	323
1. Der Tatbestand und die Gründung der Einpersonen-Gesellschaft.....	323
2. Die Einschaltung eines Strohmanns.....	325
3. Das Einpersonen-Unternehmen mit beschränkter Haftung.....	326
4. Die Zugangsbeschränkungen des Art.2 Abs.2.....	327
a) Reichweite.....	327
b) Abschließender Charakter?.....	328
III. Die Schutzbestimmungen der Art.3 bis 5.....	331
1. Publizität.....	331
2. Beschlußfassung.....	333
3. In-sich-Geschäfte.....	335
IV. Text der Einpersonen-Gesellschaft-Richtlinie.....	338
 §10 Übernahmeangebote.....	 339
I. Stand der Entwicklung.....	339
1. Das (vorläufige) Scheitern der Übernahmerichtlinie.....	339
2. Das Bemühen der Kommission um einen neuen Richtlinienvorschlag.....	342
II. Schutzzweck und Anwendungsbereich einer künftigen Richtlinie über Übernahmeangebote.....	345
1. Schutzzweck.....	345



	Rdnr.
2. Anwendungsbereich . . . . .	347
III. Der Ablauf freiwilliger Übernahmeangebote . . . . .	348
1. Verfahrensgrundsätze . . . . .	348
2. Aufsicht . . . . .	350
IV. Minderheitenschutz . . . . .	351
1. Konzeption und Voraussetzungen . . . . .	351
2. Ausgestaltung im einzelnen . . . . .	352

### Dritter Teil. Supranationale Rechtsformen

§ 11 <i>Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung</i> . . . . .	353
I. Grundlagen . . . . .	353
1. Rechtsgrundlagen . . . . .	353
2. Der supranationale Charakter der EWIV . . . . .	356
3. Die Funktion der EWIV . . . . .	357
II. Gründung und Rechtsnatur der EWIV . . . . .	359
1. Gründung . . . . .	359
a) Gründungsvertrag . . . . .	359
b) Offenlegung . . . . .	360
c) Mitglieder . . . . .	362
d) Zweck . . . . .	364
2. Rechtsnatur vor und nach Eintragung . . . . .	368
III. Die Organisationsverfassung der EWIV . . . . .	370
1. Notwendige Organe . . . . .	370
2. Die Willensbildung der EWIV . . . . .	371
3. Geschäftsführung und Vertretung . . . . .	372
IV. Veränderungen im Mitgliederbestand der EWIV . . . . .	374
1. Übertragung . . . . .	374
2. Ausscheiden eines Mitglieds . . . . .	376
3. Aufnahme neuer Mitglieder . . . . .	377
V. Die Haftung der Mitglieder . . . . .	378
1. Der Grundsatz der unbeschränkten Haftung . . . . .	378
2. Die Ausgestaltung der Haftung . . . . .	379
a) Unbeschränkte Außenhaftung . . . . .	379
b) Akzessorietät . . . . .	380
c) Subsidiarität . . . . .	381
d) Inhalt der Haftung . . . . .	382
3. Die Haftung des eintretenden Mitglieds . . . . .	383
4. Die Haftung des ausgeschiedenen Mitglieds . . . . .	385
5. Die Rechtslage nach Beendigung der EWIV . . . . .	387
VI. Auflösung und Abwicklung der EWIV . . . . .	388
1. Auflösung . . . . .	388
2. Abwicklung . . . . .	389

	Rdnr.
3. Insolvenz . . . . .	390
VII. Text der EWIV-Verordnung und des EWIV-Ausführungsgesetzes. . . . .	391
1. EWIV-Verordnung . . . . .	391
2. EWIV-Ausführungsgesetz . . . . .	391a
<i>§ 12 Die Europäische Aktiengesellschaft</i> . . . . .	392
I. Grundlagen . . . . .	392
1. Entwicklung . . . . .	392
2. Funktionen der SE . . . . .	395
3. Rechtsquellen . . . . .	396
II. Rechtsnatur, Sitz und Kapital der SE . . . . .	397
1. Rechtsnatur . . . . .	397
2. Sitz und Sitzverlegung. . . . .	398
3. Kapital . . . . .	399
III. Gründung der SE. . . . .	400
1. Allgemeine Zugangsbeschränkungen . . . . .	400
2. Die einzelnen Gründungsformen . . . . .	402
a) Verschmelzung . . . . .	402
b) Holding-SE. . . . .	403
c) Tochter-SE . . . . .	404
d) Formwechsel. . . . .	405
e) Gründung einer Tochter-SE durch eine SE . . . . .	406
3. Das Verfahren der Gründung; Publizität . . . . .	407
IV. Die Organisationsverfassung der SE. . . . .	409
1. Überblick. . . . .	409
2. Leitung und Überwachung. . . . .	410
a) Allgemeine Vorschriften. . . . .	410
b) Mitbestimmung der Arbeitnehmer . . . . .	412
c) Dualistisches System. . . . .	414
d) Monistisches System. . . . .	415
3. Hauptversammlung. . . . .	417
V. Konzernrecht. . . . .	418
VI. Text der SE-Verordnung und der SE-Ergänzungsrichtlinie. . . . .	419
1. SE-Verordnung . . . . .	419
2. SE-Ergänzungsrichtlinie. . . . .	420
	Seite
Sachverzeichnis . . . . .	457